

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Nagold und Horb.

N<sup>o</sup> 101.

Dienstag, den 18. Dezember

1849.

### Oberamt Nagold Brandschadenlieferung betreffend.

Die Steuer-Einbringereien und Gemeindepflegen werden angewiesen, die zweite Hälfte der Brandschadens-Umlage von 1849<sup>50</sup> auf den letzten dieses Monats um so gewisser an die Oberamts-pflege abzuliefern, als im Säumnungs-falle mißliebige Maßregeln getroffen werden müßten.

Zugleich werden die betreffenden Orts-vorsteher, von deren Gemeinden die erste Hälfte noch nicht vollständig abgeliefert ist, aufgefordert, den Grund der unterlassenen Ablieferung am nächsten Botentag hieher anzuzeigen. Da von dem rechtzeitigen Einzug die Befriedigung der Brandbeschädigten abhängt, so kann durchaus keine Spannung in Betrugung des Verfallenen stattfinden.

Den 17. Dezember 1849.

K. Oberamt. Wiebbeckinf.

### Oberamt Nagold.

Die unterm 5. d. M. erlassene Nach-frage nach dem vermißten 11jährigen Sohn des Michael Gurrbach von Enzihol wird zurückgenommen, da derselbe wieder in seine Heimath gebracht worden ist. Den 13. Dezember 1849.

K. Oberamt. Wiebbeckinf.

### Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

#### Bestellung

eines

#### Vormunds.

Nachdem der ledige Bauernknecht Jo-hann Georg Traub von Simmersfeld auf die Verwaltung seines Vermögens freiwillig verzichtet hat, und er in Folge dessen durch Gerichtsbeschluß vom 19. v. M. unter Vormundschaft gestellt worden ist, so wird dieß mit dem An-fügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Traub nur unter Zuziehung sei-nes Pflegers, des Schmids Martin Schauble von Simmersfeld, Rechts-

geschäfte auf rechtsverbindliche Weise eingehen kann.

Den 5. Dezember 1849.

Königl. Oberamtsgericht.

N. d. A. - B.

### Oberamtsgericht Horb.

Horb.

#### Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Ganisachen wird die Schulden-Liquidation und die ge-seglichen damit verbundenen weiteren Ver-handlungen an dem unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand ob-waltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Re-zept, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismit-tel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Be-scheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläu-bigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Ver-gleiches, der Genehmigung des Ver-kaufs der Massegegenstände und der Be-stätigung des Güterpflegers der Erklä-rung der Mehrheit ihrer Klasse bei-treten.

Johann Gonjer, Gemeinderath in  
Feldorf,

Donnerstag den 27. Dezember,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Feldorf.

Wilhelm Saile, Waldschütz in  
Weitingen,

Freitag den 28. Dezember,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Weitingen.

Dionys Gauß, Weber in Feldorf,

Samstag den 29. Dezember,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Feldorf.

Den 27. November 1849.

Königl. Oberamtsgericht.

Hartmann.

### Gerichtsnotariat Horb.

Horb.

#### Gläubiger-Anruf.

Um die Verlassenschaft des verstor-benen Kaufmanns Christian Hertkorn von hier mit Sicherheit vertret-en zu können, werden dessen etwaige unbekannt Gläubiger hiemit aufge-fordert, ihre Ansprüche bis zum

15. Januar 1850

dem Waisengericht dahier anzuzeigen, widrigenfalls sie die aus unterlassener Anzeige ihnen entstehenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben haben.

Den 11. Dezember 1849.

K. Gerichtsnotariat Gemeinderath.

Horb.

Vorstand:

R u o f f.

G e f f e r.

### Holzgarten-Verwaltung

Nagold.

#### Solzpreis.

Der Preis des tannenen Scheiter-holzes wurde von 4 fl. 20 kr. auf 4 fl. 36 kr. erhöht, was hiedurch zur öf-fentlichen Kenntniß gebracht wird.

Nagold, den 17. Dezember 1849.

K. Holzgarten-Verwaltung.

Revierförster Lomin.

### Fürstl. Fürstenberg'sche Ver-waltung Horb.

Horb und Weitingen.

#### Gebäude-Verkauf.

In Folge der Zedut- und Gefäll-Ab-lösungen werden nachgenannte berr-schaftliche Gebäude entbehrlich, und sollen dieselben böherer Wei-sung gemäß im öffentlichen Auf-streich zum Verkauf gebracht werden:

1) Der Fruchtkasten zu Horb.  
Dieses Gebäude, 80 Schublang und



46 Schub breit, zweistöckig, ganz von Stein erbaut, liegt in der Neckarstraße, zwischen dem Mühlkanal und der Straße selbst, und eignet sich solches seiner großen Geräumigkeit wegen sowohl zum Betrieb der Landwirtschaft, als auch zu jedem andern Gewerbe.

Zu diesem Gebäude gehört ein geschlossener Hofraum nebst Gärthchen, 16 Ruthen im Meß haltend.



Die Verkaufs-Verhandlung findet am Freitag dem 21. Dez. d. J., Vormittags 10 Uhr, im Wirthshause zum Kreuz in Horb statt.

2) Die Zehntscheuer in Weitingen. 60 Schub lang und 44 Schub breit, neben der Kirche und der Straße, von Stein erbaut, mit einem Hofraum von 32,9 Ruthen.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am Samstag dem 22. Dez. d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause zu Weitingen statt. Den 12. December 1849.

Fürstl. Fürstenbergische Verwaltung Horb.  
L i n d a c h e r.

**N a g o l d.**  
**Schildwirthschafts-**  
**und**

**Güterverkauf.**

Wegen eingeklagter Schulden werden nachstehende der Katharine Müller, Kronenwirths Wittwe, gehörige Gebäulichkeiten und Güter im Wege der Hülfsvollstreckung verkauft und zwar



**G e b ä u d e:**

ein zweistöckiges Wohnhaus mit zwei Wohnungen und Scheuer unter einem Dache mit einem Backofen und Brannweinbrennerei, auch Bierbrauerei im ersten Stock nebst Hofrauthe sammt Anbau an der Scheuer, an der Staatsstraße nach Freudenstadt liegend, Brandversicherung-Anschlag 2500 fl.;

**G ä r t e n:**

- 9 Ruthen 12 Schub an der Oberkircher Straße, neben sich selbst und Bäcker Christian Tafel, eigen;
- 14 Ruthen allda, neben obigen Nebenliegern, zinst der Verwaltung Nagold jährlich 3 fr.;
- 5 Ruthen 12 1/2 Schub oder 1/2 an 7 Ruthen 4 Schub allda, neben obigen Nebenliegern, zinst dem Hei-

ligen jährlich das ganze Stück 1 fr. 3 hl.; den fünften Theil an 7 Ruthen 4 Schub Krautgarten bei dem Krautbühl, zwischen Bäcker Baitemann und Stricker Heß, zinst dem Heiligen jährlich 1 fr. 3 hl.

**W i e s e n:**

- 1 1/2 Viertel 7 Ruthen auf der Neuwiese, zinsen der Kellerei Nagold jährlich an 1 fl. 26 fr. 22 fr.;
- den dritten Theil an 1 1/2 Viertel 7 Ruthen allda, zinsen der Kellerei Nagold an 1 fl. 26 fr. jährlich 22 fr.;
- den sechsten Theil an 1 1/2 Viertel 7 Ruthen daselbst, zinsen der Kellerei Nagold jährlich an 1 fl. 26 fr. 22 fr.;

die Hälfte an 1 1/2 Vierteln 7 Ruthen auf der Neuwiese, zinsen der Kellerei Nagold an 1 fl. 26 fr. jährlich 11 fr.;

3 Viertel 13 3/4 Ruthen zwischen Gottlieb Fuchstait, Sattler, und Christoph Guntber, vornen auf den Wasserungsgraben, hinten auf die Nagold;

die Hälfte an 1 Morgen 2 Viertel, an 5 Morgen 12 Ruthen steuer- und zehntfreien Hofwiesen im Iselshäuser Thal, zwischen Döfenwirth Guntber einer- und Adam Mornhinweg andererseits, oben auf Obermüller Kaufer, unten Martin Lacher, eigen;

1 Morgen 7 Ruthen hinter Burg, neben Ernstine Kaufer und den Aekern, eigen;

1/2 Viertel 15 3/4 Ruthen allda, neben obigen Nebenliegern, eigen.

**A e c k e r:**

**Z e l g B ä c h l e:**

- 1 Viertel 14 Ruthen bei Oberkirch, zwischen sich selbst beiderseits, stoßt vornen auf Gottfried Harrsch, hinten auf Sonnenwirth Gschwindt, gültet der Kniebischen Pflege Nagold ins Killberger Lehen zur Hälfte nach Zelg Roggen und Haber 2 Viertel 2 Ekle oder 1/2 jährlich;
- 1 Viertel 13 1/2 Ruthen, eigen;
- 1 Viertel 14 Ruthen, gültet ins Killberger Lehen zur Hälfte nach Zelg Roggen und Haber 2 Viertel 2 Ekle oder 1/2 jährlich;

zusammen 3 Viertel 8 1/2 Ruthen in der Mollen, zwischen sich selbst und Michael Kaufer, Obermüller, vornen Andreas Renz, Mehger, hinten Johannes Schuon und Gottlieb Zundel;

die Hälfte an 1 Morgen 2 Viertel 1/4 Ruthen im Buch, zwischen Johannes Guntber und Johann Georg Stöhr, vornen Christian Schwarzkopf, hinten die Wüste, eigen;

1/2 Viertel 15 Ruthen an 1 Morgen 1/2 Viertel 15 Ruthen im vordern Limberg, neben Johannes Kaufers drei Kindern und Johann Georg Herrmann, eigen;

3 1/2 Viertel 7 1/2 Ruthen oder die Hälfte an 3 Viertel, gültet dem Heiligen zu Schieringen jährlich Roggen 1 Vierling, und an

1 Morgen 15 Ruthen, eigen, auf dem Mözinger Berg an einander, neben den Anwandern und Joseph Schwizler von Mözingen;

3 Viertel 2 1/2 Ruthen oder die Hälfte an 1 Morgen 2 Viertel 5 Ruthen am Ziegelrain, neben Jakob Sauter und Johann Georg Frey, eigen.

**Z e l g R ö t h e n b a c h:**

1 Morgen hinten am Schloßberg, zwischen Georg Adam Guntber und Christian Friedrich Mosapp, vornen auf Döfenwirth Guntber, hinten Seifensieder Müller, eigen;

die Hälfte an 1 Morgen 1 Viertel 8 Ruthen am Emminger Weg, zwischen dem Weg und Wasserungsgraben, oben Martin Niethammer, unten Johann Georg Lebre, Stricker, gültet der Kellerei Nagold nach Zelg Dinkel und Haber 5 Simri 3 Vierling das ganze Stück;

2 Viertel an 3 Viertel Rovalfeld am Steinberg, neben Johannes Kable und Schneider Binder, vornen Waldhornwirth Graf, hinten Jakob Friedrich Maier, Bäcker, frei;

1 Morgen 1 1/2 Viertel an 2 Morgen im Sulzeröschle, neben Johann Georg Schuon und den Johannes Kauferschen drei Kindern, das Ganze gültet der Verwaltung Nagold jährlich Dinkel 1 Simri 1/2 Vierling 3 Ekle;

2 1/2 Viertel an 1 Morgen 1/2 Viertel 10 7/12 Ruthen zu Sct. Leonhard, neben Johannes Kaufers 3 Kindern und dem Steig, zinst der Verwaltung Nagold jährlich.

**Z e l g A e t t e r i c h:**

1 Morgen auf dem Steinberg zwischen Wagner Friedrich Kaufer und Johann Georg Junger von Iselshausen, vornen der Weg, hinten die Wüste, eigen;

1 Morgen 2 1/2 Viertel 13 3/4 Ruthen



an 4 Morgen 1 1/2 Viertel 13 3/4 Ruthen im Staiben-Grund, neben Michael Grüniger und Johannes Hemminger, theils gültend, theils eigen;

3 Viertel 1 1/2 Ruthen in Kienlens-Aeckern neben dem Wald und Johann Friedrich Bus, eigen;

1 Morgen 1 Viertel oder die Hälfte an 2 Morgen 2 Viertel an 5 Morgen 9 1/2 Ruthen steuerfreien Hofackers auf der obern Breite, neben Posthalter Gschwinds, und dem Wässerungs-Graben, eigen.

Der Verkauf vorstehender Liegenschaft findet am

Donnerstag dem 3. Januar 1850, Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden; mit dem Verkauf ist Stadtrath Lebre beauftragt, bei welchem die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Den 1. Dezember 1849.

Stadtschultheißenamt.

Berneck, Oberamts Nagold.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Santmasse der Johannes Kempffschen Wittwe, Elisabethe, eine geb. Haist dahier, solle die sämtliche Liegenschaft, wie solche im Intelligenz-Blatt d. J. in Nr. 78 und 79 beschrieben ist, auf Verlangen der Gläubiger zu einem nochmaligen Verkauf gebracht werden.

Es wird nun zu diesem Verkauf Dienstag der 15. Januar k. J. bestimmt, wozu die Kaufsliebhaber an dem bestimmten Tage

Mittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus sich einzufinden haben.

Auswärtige unbekannte Kaufsliebhaber haben sich vor der Verkaufs-Verhandlung mit gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Den 14. Dezember 1849.

Güterpfleger: Bauer.

Vdt. Stadtschultheiß Brenner.

Wildberg.

Haus zu verkaufen.

Das Seisensieder Gintersche Haus dahier ist zu verkaufen; dasselbe liegt an der Straße von Calw nach Nagold, ist für jeden Geschäftsmann passend, mit eingerichteter



Seisensiederei, so wie auch einer Gerberwerkstätte und Brunnen; das Haus befindet sich in gutem Zustande und wird unter billigen Bedingungen ein Kauf abgeschlossen werden.

Lustbezeugende wollen sich wenden an Friedrich Bübler.

Eutingen, Oberamts Horb.

Ziegelhütte-Verkauf.

Christian und Michael Krespach, Martin und Theodor Lipp beabsichtigen ihre aus der Santmasse des Lamparth Lipp ihnen



zugefallene Ziegelhütte im öffentlichen Aufstreich aus freier Hand zu verkaufen.

Die Ziegelhütte ist im Jahre 1840 neu erbaut, bestehend in dem Ziegelhütte Gebäude, welches 60 Schub lang und 44 Schub breit ist; einer Scheuer, 34 Schub lang und 30 Schub breit; einem Backhaus, 18 Schub lang und 16 Schub breit, nebst einem Brunnen im Hof, welcher hinreichend Wasser hiezu liefert, und liegt dieses Anwesen an einem Wege zwischen Eutingen und Hochdorf und zwar im Mittelpunkte.

Zu diesem Anwesen können, wenn sich Liebhaber zeigen sollten, zwischen 7 und 8 Morgen Feld in Kauf gegeben werden, zunächst beim Grub- und Steinbruch, welche zum größten Theile um die Ziegelhütte liegen, mit Ausnahme des Steinbruchs.

Der Verkaufstag dieser Realitäten ist auf

den 27. Dezember 1849, Morgens 10 Uhr,

bestimmt.

Dieses Anwesen kann täglich eingesehen und ein Kauf abgeschlossen werden. Unbekannte Käufer haben sich mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen zu versehen.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieß in ihren Gemeinden bekannt machen lassen zu wollen.

Den 29. November 1849.

Im Namen der Ziegelei-Besitzer: Schultheiß Raible.

Böfingen, Oberamts Nagold.

Frucht- und

Futter-Verkauf.

Im Exekutionswege wird am Montag dem 24. d. M., Vormittags 10 Uhr, mehreren Bürgern von hier im öffent-

lichen Aufstreich verkauft:

10 Scheffel Haber, 300 Centner Heu und Dehmd und 200 Bund Stroh.



Die Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Der Verkauf findet auf dem Rathhause statt.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden zu veröffentlichen.

Den 14. Dezember 1849.

Schultheiß Koch.

Schietingen, Oberamts Nagold.

Langholz-Verkauf.

Am 27. d. M.,

als am Johanns-Feiertag,

verkauft die hiesige Gemeinde 100 Stücke Langholz vom 60er aufwärts, zu welcher Verkaufs-Verhandlung die Liebhaber an obigem Tag

Morgens 10 Uhr

höflich eingeladen werden.

Den 14. Dezember 1849.

Schultheißenamt. Gutekunst.

Böfingen,

Oberamtsgerichtsbezirks Nagold. Liegenschafts-Verkauf.

Dem Johann Georg Paizmann, Wagner von hier, wird wegen eingeklagter Schulden seine sämtliche Liegenschaft im Exekutions-Wege zum Verkauf ausgesetzt.

Dieselbe besteht in:

Der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus nebst Scheuer unter einem Dach und einer Wagnerwerkstätte sammt Hofraithe, oben im Dorf.

Gärten:

4 Ruthen beim Haus.

Wiesen:

Dem vierten Theil an 1 Morgen 1 1/2 Viertel 7 1/2 Ruthen im Erlebach.

Aecker:

2 Viertel 7 1/2 Ruthen in der Zuchen, 2 1/2 Viertel 13 1/2 Ruthen im Vorbüchle, 2 Viertel alda, dem vierten Theil an 1 Morgen im Kerchensfeld, der Hälfte an 1 Morgen 3 Viertel 15 1/2 Ruthen am Wedemer Weg. Dieser Verkauf wird



am 27. Dezember,  
als am Johanni-Feiertage,  
auf hiesigem Rathhause vorgenommen.  
Es werden die Schultbeisämter,  
denen dieses zukommt, höflich ersucht,  
diesen Verkauf ihren Amtsuntergebenen  
zu veröffentlichen.

Den 27. November 1849.  
Schultbeiß Koch.

**N a g o l d.**

Drechslermeister Pbil. Jakob Essig  
vont hier hat bei dem Stadtschultbeis-  
amt gegen die Ehefrau des Christoph  
Kenz, Tuchers, und die Karoline See-  
ger, ledige Tochter des alt Andreas  
Sautter, Bäckers und Ziegelei-Besizers,  
wegen verläumberischer Aeußerungen  
über seine Tochter Klage geführt, es  
haben aber die Beklagten ic. Kenz und  
Sautter freiwillige Abbitte gethan, wo-  
mit sich Essig zufrieden erklärte, was  
hiemit auf den Antrag des Klägers Essig  
öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 15. Dezember 1849.  
Stadtschultbeisamt.  
Engel.

**Hochdorf,  
Oberamts Horb.**

**Gläubiger-Aufforderung.**

Alle diejenigen, welche an die Ver-  
lassenschaft der verstorbenen Wittwe des  
weiland Johann Martin Walz, ge-  
wesenen Bauers dahier, eine rechtmä-  
ßige Forderung zu machen haben, wer-  
den aufgefordert, solche mit den gebä-  
rigen Beweisen versehen, innerhalb  
30 Tagen  
bei der unterzeichneten Stelle anzumel-  
den, widrigenfalls sie bei Auseinander-  
setzung der Verlassenschaft nicht berück-  
sichtigt werden würden.

Den 1. Dezember 1849.  
Aus Auftrag des Waisengerichts:  
Schultbeiß Kaß.

**H o r b.**

**Ehaise zu verkaufen.**

Die Wittve des Stadtraths Beyerle  
dahier hat eine gut erhaltene einspan-  
nige Ehaise und einen Sat-  
tel und Zaum um billigen  
Preis zu verkaufen.  
Liebhaber wollen sich an sie wenden.



**N a g o l d.**

**Vermittles.**

Am Nagolder Markt wurde in Na-  
gold von einem Wagen ein Kreger  
entwendet, welcher daran kenntlich ist,  
daß er vier neue Gleiche hat und ohne  
Ring ist; wer etwas davon weiß und  
Anzeige macht, erhält eine Belohnung  
von 30 fr. bei

G. Zaiser, Buchdrucker.

**N a g o l d.**

**Stelle-Gesuch**

für ein  
**Mädchen.**

Ein geistiges Mädchen von 16 Jah-  
ren, welches schön nähen, häkeln und  
stricken kann, ein angenehmes  
Aeußeres besitzt, sucht bei einer  
ordentlichen Familie eine Stelle  
als Kind- oder Stubenmäd-  
den. Der Eintritt könnte gleich  
geschehen. Näheres sagt



G. Zaiser, Buchdrucker.

**N a g o l d.**

Bittere Erfahrungen veranlassen mich,  
den Herren Salzverschleufern hiemit  
kund zu thun, daß ich, wie es auf an-  
deren Faktorien auch gehandhabt wird,  
in Zukunft nur **gegen baar Geld**  
Steinsalz abgebe.

Stadtrath Schwarz,  
Salzfaktor.

**N a g o l d.**

Bücher jeder Art werden zu kaufen  
gesucht. Von wem, sagt G. Zaiser.

**Spielberg,**

**Oberamts Nagold.**

**Bitte um milde Beiträge.**

Der Zimmermann Christian Hens-  
ler von hier, der seit drei Vierteljah-  
ren an der Wassersucht leidet und des-  
halb schon einmal sich operiren lassen  
mußte, ist außer Stande, seine Familie  
zu ernähren. Da die Krankheit schon  
sehr lange dauert und voraussichtlich  
nicht so bald heilbar ist, wird er daher  
besonders der Mildthätigkeit guter, edel-  
denkender Menschen empfohlen.

Liebesgaben für ihn nimmt an das  
gemeinschaftliche Amt  
dahier, so wie  
G. Zaiser in Nagold.

**Schicksale**

**W. F. M. Zobel**

aus Blaubeuren  
während seiner Theilnahme an der ba-  
dischen Bewegung im Jahre 1849,  
seiner Gefangenschaft in Karlsruhe und  
in den Kasematten zu Kastatt,  
so wie  
seiner Flucht aus denselben.  
Von ihm selbst erzählt und herausgegeben.  
Mit dem Portrait des Verfassers.  
Vorstehendes Schriftchen ist so eben  
erschienen und für 12 fr. bei Unter-  
zeichnetem zu haben, wobei bemerkt  
wird, daß der Erlös für die unglückli-  
chen Flüchtlinge bestimmt ist, weshalb  
um recht zahlreiche Abnahme bittet  
G. Zaiser in Nagold.

**G. Werners Vortrag:**

Freitag den 21. Dezember,  
Abens 7 Uhr in Ebhausen;  
Samstag den 22. Dezember,  
Morgens 7 1/2 Uhr in Oberjettingen  
und 9 1/2 Uhr in Nagold.

**Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 13. Dezember 1849.**

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	1 Pfd. Lichte, gezojene 22 fr. 1 Pfd. Lichte, gezojene 20 fr. 1 Pfd. Seife . . . 15 fr.
	höchster.		mittlerer.		niederer.		Sch.	Gr.	fl.	fr.		
Dinkel, neu. 1 Sch.	4	16	3	54	3	36	316	4	1235	29	4 Pfd. Kernbrod . . . 8 fr. 4 " Schwarzbrod . . . 6 "	Brotseiten. 1' breit: raute . . . 30-36 "
Dinkel, alt. "											1 Pfd. Ochsenfleisch . . . 9 "	halbäudere . . . 40 "
Kernen . . .			9	12			1	6	16	6	1 " Rindfleisch . . . 7 "	blinde . . . 54 "
Haber . . .	3	24	3	16	3	12	23		75	17	1 " Hammelfleisch . . . 5 "	Bretter, 1' br. 16-18 "
Gerste . . .	6	12	5	59	5	20	12	2	73	18	1 " Kalbfleisch . . . 6 "	" 9-10" br. . . 14 "
Rüblfrucht . . .	6	24	6	16	6	8	3	6	23	28	1 " Schweinefleisch . . .	Rahmenstengel 10-12 "
Bohnen 1 St.		58		57		56	1	5	12	26	abgezogen . . . 7 "	Latten . . . 3-4 "
Weizen . . .			1				1	4	12		unabgezogen . . . 8 "	Al. Buchenholz: pr. Achse . . . 8 fl. 36 "
Roggen . . .		52		47		45	10	6	67	54		geköhrt . . . 8 fl. 36 "
Weiden . . .												Al. Tannenholz: pr. Achse . . . 4 fl. 36 "
Gebien . . .	1	6	1			54	2	7	22	54		geköhrt . . . 4 fl. 36 "
Linien . . .	1	2		52		48		3	2	38		
Einfl. Gerste . . .												
Rog. Weizen . . .		54		52		50	1		6	56		

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

